



Stoffverteilungsplan		
Zeitreise Niedersachsen Geschichte/Politik		
Differenzierende Ausgabe		
Band 2 (ISBN 978-3-12-454050-8)	Schule:	
	Lehrer:	

Curriculare Vorgaben für die Oberschule Schuljahrgänge 7/8		Zeitreise, Ausgabe G (Niedersachsen) Band 2			Mein Unterrichtsplan
Geschichte (Niedersachsen)		(* = Extra-Seiten die über den Lehrplan hinausgehen)			
Im vorliegenden Kerncurriculum werden weiterführende Anforderungen (kursiv gedruckt) benannt, die über die Regelanforderungen hinausgehen.		Auftakt- und Themenseiten	Begriffe des Lexikons	Sonderseiten	
		1 Kolonialhandel und Welthandel – das Beispiel Kakao*, S. 8			
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung				
			Kakaobaum	*1 Wie die Schokolade nach Europa kam, S. 10	
			Monokulturen Manufaktur	*2 Die Europäer lassen für sich arbeiten, S. 12	
				*3 Kakao-Kolonien in Afrika, S. 14	
				*4 Kakao-Handel weltweit, S. 16	
				Training: *5 Kolonialhandel und Welthandel – das Beispiel Kakao, S. 18	

Reformation, Bauernkrieg und Dreißigjähriger Krieg		2 Europa im Glauben gespalten, S. 20			
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung				
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Bedeutung Luthers für die Reformation und den Bauernkrieg dar. 	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren zeitgenössische Flugblätter als Mittel des religiösen und politischen Kampfes. 	1 Ist die Kirche noch zu retten?, S. 22	Abläss Sünden		
		2 Die Reformation breitet sich aus, S. 24	Reformation evangelisch		
		3 Die Bauern wollen frei sein, S. 26	Zehnt		
Ursachen und Auswirkungen der Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - schildern die Ursachen und Folgen des Bauernkriegs. 	Eigene Stellungnahmen formulieren, kontrovers diskutieren Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren am Bauernkrieg die Frage der Legitimität von Gewalt zur Lösung eines gesellschaftlichen Konflikts. 	4 Der Bauernkrieg, S. 28			
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - schildern, dass die Reformation die Reichseinheit gefährdete. - beschreiben das Elend des Dreißigjährigen Krieges. 	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Statistiken zu Bevölkerungsverlusten im Dreißigjährigen Krieg und bewerten diese im Hinblick auf die gesellschaftlichen Folgen. Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Instrumentalisierung von Religion zur Durchsetzung politischer Ziele. 	5 Krieg um Glauben und Macht, S. 30	Protestanten Westfälischer Friede Konfession		

	<ul style="list-style-type: none"> - <i>vergleichen unterschiedliche Rechtfertigungen in heutigen kriegerischen Auseinandersetzungen mit denen aus Bauernkrieg und Dreißigjährigem Krieg.</i> <p>Sich mit dem Prozesscharakter von Geschichte auseinandersetzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>beurteilen die Machtkonzentration in der Hand der Fürsten als Schwächung der Königs- / Kaiserherrschaft im Reich.</i> 					
					*6 Die Folgen des Krieges, S. 32	
					Training: 7 Europa im Glauben gespalten	
Französische Revolution		3 Absolutismus und Französische Revolution, S. 36				
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung					
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler kennen die Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen des französischen Absolutismus. 	Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - nehmen den Aussagegehalt von Textquellen verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr. 	1 Der König regiert allein, S. 38	absoluter Herrscher Gottesgnadentum			
					nah dran: *2 Die Welt von Versailles, S. 40	
						Methode: 3 Ein Herrscherbild entschlüsseln, S. 42
			4 Die Säulen der absolutistischen Macht, S. 44	Etat		
		Mit einzelnen Gattungen von Quellen	5 Der König braucht	Export/Import		

	und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler - erläutern eine Strukturskizze.	mehr Geld, S. 46	Merkantilismus		
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben die Ideen der Aufklärung. - zeigen die Unterschiede zum aufgeklärten Absolutismus auf.		6. Das Zeitalter der Aufklärung, S. 48	Aufklärung		
Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse herausarbeiten Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. - erläutern die Prinzipien der Gewaltenteilung sowie die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte.	Gegenwartsbezüge herstellen Die Schülerinnen und Schüler - weisen nach, dass Herrschaft durch das Volk legitimiert sein muss. - arbeiten Gemeinsamkeiten zwischen der Erklärung der Bürger- und Menschenrechte und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland heraus.	7. Neue politische Ideen, S. 50	Gewaltenteilung Menschenrechte		
		8. Frankreich in der Krise, S. 52	Ständegesellschaft Klerus Privilegien		
		9. Die Revolution beginnt, S. 54	Revolution Nation Nationalversammlung		
				nah dran: *10 Der Ballhauschwur, S. 56	
	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler - analysieren Karikaturen.			Methode: 11 Karikaturen deuten, S. 58	
		12 Die Erklärung der Menschenrechte, S. 60			
Historische Ereignisse und Prozesse adäquat einordnen, zeitlich zueinander	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen	13 Frankreich wird Republik, S. 62	konst.		

<p>in Beziehung setzen und ihre Abfolge wiedergeben Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Reaktionen der europäischen Königshäuser auf das revolutionäre Frankreich. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren die französische Nationalhymne.</i> <p>Fremdverstehen leisten Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren aus der Perspektive verschiedener Gruppen der französischen Gesellschaft. 		<p>Monarchie Republik</p>		
<p>Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse herausarbeiten Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundzüge der Verfassungen von 1791 und 1793. 				<p>Methode: 14 Ein Verfassungsschema interpretieren, S. 64</p>	
<p>Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse herausarbeiten Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die revolutionäre Entwicklung bis zum Scheitern der Republik. 	<p>Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen den Aussagegehalt von Textquellen verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr. 	<p>15 Die Revolution wird radikaler, S. 66</p>	<p>Freiheitsbaum Kokarde</p>		
<p>Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse herausarbeiten Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten in der Herrschaft Napoleons diktatorische Elemente und die Wahrung von Errungenschaften der Revolution heraus. 	<p>Fremdverstehen leisten Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren aus der Perspektive verschiedener Gruppen der französischen Gesellschaft. 	<p>16 Rettet Terror die Revolution?, S. 68</p>	<p>Gleichheit</p>		
		<p>17 Napoleon wird Kaiser der Franzosen, S. 70</p>	<p>Konsulat Kaiserreich</p>		
	<p>Eigene Fragen an die Vergangenheit stellen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren den Einsatz von Terror. - <i>erörtern die Entwicklung von 1789 bis 1804 vor dem Anspruch von „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“.</i> <p>Argumentieren und Argumente prüfen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>entwickeln mit der gewonnenen</i> 			<p>Training: 18 Absolutismus und Französische Revolution, S. 72</p>	

	<i>Erkenntnis eigene Argumente zu der Frage, ob die Revolution als gescheitert betrachtet werden kann.</i>				
Industrielle Revolution		4 Industrielle Revolution, S. 74			
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung				
Ursachen und Auswirkungen der Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Ursachen und die Folgen der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung im 19. Jahrhundert. 		1 Aufbruch ins Industriezeitalter, S. 76	Industrielle Revolution		
		2 Mit Volldampf voraus, S. 78			
		3 Deutschland wird Industrieland, S. 80			
				Methode: 4 Statistiken und Diagramme auswerten, S. 82	
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Veränderungen der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen, Männern und Kindern durch die Industrialisierung. 	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und interpretieren Fotos von Arbeiter- und Bürgerfamilien hinsichtlich der unterschiedlichen Lebenssituationen.	5 Die Industrialisierung bringt Probleme, S. 84			
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – erkennen, dass durch die Veränderung der Lebens- und Arbeitsbedingungen neue Gesellschaftsschichten entstehen, die sich politisch organisieren. – <i>schildern neue politische Konstellationen und unterschiedliche Lösungsansätze.</i> 	Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – nehmen die Perspektivität von Quellen aus der Sicht unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen wahr. – vergleichen verschiedene Quellen mit politischem Inhalt hinsichtlich ihrer Intention. 	6 Arbeiter kämpfen für ihre Rechte, S. 86	Soziale Frage Gewerkschaften Proletarier		
	Fremdverstehen leisten Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> – diskutieren Vor- und Nachteile der Industrialisierung aus Sicht verschiedener gesellschaftlicher 				nah dran: 7 Der Streik, S. 88

	Gruppen.				
		8 Frauen auf dem Weg zur Emanzipation, S. 90			
	Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen Die Schülerinnen und Schüler – setzen sich mit dem Fortwirken der Sozialen Frage bis in die heutige Gesellschaft auseinander.	9 Kirche, Staat und Fabrikanten reagieren, S. 92	Sozialversicherung		
				Projekt: *10 Besuch im Fabrikmuseum „Nordwolle“, S. 94	
	Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen Die Schülerinnen und Schüler – vergleichen einen mittelalterlichen Handwerksbetrieb mit einer Fabrik des 19. Jahrhunderts und einem vollautomatisierten Betrieb der Gegenwart. – <i>bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes.</i>			Training: 11 Industrielle Revolution, S. 96	
Die „Deutsche Frage“ und der monarchische Nationalstaat		5 Deutsche streben nach Einheit und Freiheit, S. 98			
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung				
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben Die Schülerinnen und Schüler – kennen Aspekte der Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen in Deutschland zwischen 1813 und 1848. – <i>untersuchen die Veränderung der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.</i>		1 Neuordnung Europas durch Napoleon und Befreiungskriege, S. 100			
		2 Wien 1815 – die Fürsten ordnen Europa neu, S. 102	Legitimität Deutscher Bund		
	Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen	3 Protest gegen die Fürsteherrschaft,	Restauration		

	Die Schülerinnen und Schüler – nehmen den Aussagegehalt von Text- und Bildquellen verschiedener gesellschaftlicher Schichten wahr.	S. 104	liberal		
	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler – <i>vergleichen die französische und deutsche Nationalhymne.</i>			Methode: 4 Politische Lieder interpretieren, S. 106	
Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse herausarbeiten Die Schülerinnen und Schüler – nennen revolutionäre Ereignisse von 1848/49 in Deutschland. – erläutern die Gründe für das Scheitern der Nationalversammlung.	Argumentieren und Argumente prüfen Die Schülerinnen und Schüler – <i>beurteilen die Auswirkungen der revolutionären Bewegungen in Europa</i>	5 Revolution in Deutschland, S. 108			
		6 Das erste deutsche Parlament, S. 110	Nationalversammlung		
				nah dran: *7 Von der Nationalversammlung zum Deutschen Bundestag, S. 112	
Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse herausarbeiten Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben die Errichtung des deutschen Nationalstaates.	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler – analysieren Bildquellen. Perspektivität von Quellen und Darstellungen einordnen Die Schülerinnen und Schüler – <i>erkennen die Verfälschung historischer Ereignisse in verschiedenen Bildquellen.</i>	8 Reichsgründung durch „Eisen und Blut“, S. 114			
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten beschreiben Die Schülerinnen und Schüler – kennen Merkmale des wilhelminischen Obrigkeitsstaates. – <i>grenzen Liberalismus und Nationalismus gegeneinander ab.</i>		9 Nationalismus als neue Gefahr, S. 116	Nationalismus		
		10 Wie das Kaiserreich regiert wurde, S. 118	Wahlrecht		
		11 Zwischen Tradition und Moderne, S. 120	Militarismus		
	Mit einzelnen Gattungen von Quellen	12 Die Gesellschaft	Soziale		

	<p>und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern Strukturskizzen. 	im Kaiserreich, S. 122	Schichten		
		13 Minderheiten unter Anpassungs- druck, S. 124	Antisemitis- mus		
	<p>Eigene Fragen an die Vergangenheit stellen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – diskutieren die versuchte Reichsgründung „von unten“ und die erfolgte „von oben“. <p>Argumentieren und Argumente prüfen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – prüfen, ob die Forderungen nach Einigkeit, Recht und Freiheit im wilhelminischen Obrigkeitsstaat realisiert wurden. 			Training: 14 Deutsche streben nach Einheit und Freiheit, S. 126	
Imperialismus und Erster Weltkrieg		6 Imperialismus und Erster Weltkrieg, S. 128			
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung				
<p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – schildern das Bestreben europäischer Staaten, ihren Machtbereich über weite Gebiete der Erde auszudehnen. – <i>setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander.</i> 		1 Die Erde wird aufgeteilt, S. 130	Imperialismus		
<p>Historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – ordnen die Ausdehnung der europäischen Machtbereiche topografisch zu. 		2 Die Welt im Jahr 1914, S. 132			
<p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen</p>		3 Sendungs- bewusstsein und	Mission		

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – schildern das Bestreben europäischer Staaten, ihren Machtbereich über weite Gebiete der Erde auszudehnen. 		<p>Rassismus, S. 134</p>	<p>Rassismus</p>		
<p>Ursachen und Auswirkungen der Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen die Intentionen und Folgen der Bündnispolitik der europäischen Großmächte. 	<p>Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – entnehmen Statistiken Informationen zum Rüstungswettlauf. <p>Selbstständige Lernprozesse gestalten und Lernergebnisse adressatengerecht präsentieren Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erarbeiten sich die Bündnissysteme zwischen 1871 und 1914. – stellen diese in einem Schaubild dar. 	<p>4 Das Deutsche Reich wird Kolonialmacht, S. 136</p> <p>5 Bündnisse und Konflikte, S. 138</p> <p><i>(dazu auch Online-Link S. 139 und Kopiervorlagenband 2, KV 32)</i></p>	<p>Schutzgebiete</p>		
				<p>nah dran: *6 „Der Lotse geht von Bord“, S. 140</p>	
	<p>Eigene Stellungnahmen formulieren, kontrovers diskutieren Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten Aufrüstung und Krieg als Mittel von Politik. – setzen sich mit den Anfängen der Friedensbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts auseinander. 	<p>7 „Pulverfass“ Balkan, S. 142</p> <p>8 Ist der Frieden noch zu retten?, S. 144</p>	<p>Annexion Slawen</p> <p>Pazifismus</p>		
<p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben den Ersten Weltkrieg als ersten technisierten Krieg mit 	<p>Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen</p>	<p>9 Julikrise und Kriegsausbruch, S. 146</p> <p>10 Europa wird zum Schlachtfeld, S. 148</p>	<p>Mobilmachung Ultimatum</p> <p>Stellungskrieg</p>		

<p>Massenheeren und Massensterben.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Aussagen von Generälen und Soldaten zur Wirklichkeit des Krieges.</p> <p>Eigene Stellungnahmen formulieren, kontrovers diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – diskutieren die Kriegsbegeisterung von Teilen der europäischen Bevölkerung. 			<p>Methode: 11 Fotografien analysieren, S. 150</p>	
	<p>Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren Propagandaplakate verschiedener Staaten. 	<p>12 Der Ausgang des Krieges, S. 152</p>	<p>Waffenstillstand</p>		
		<p>13 Die Folgen des Krieges, S. 154</p>	<p>Schwarzmarkt</p>		
<p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten kennen und beschreiben</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.</i> <p>(Themenbereich Weimarer Republik)</p> <p>Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse kennen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – charakterisieren den Versailler Vertrag als Versuch einer Neuordnung Europas. <p>(Themenbereich Weimarer Republik)</p>	<p>Eigene Stellungnahmen formulieren, kontrovers diskutieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – bewerten Absichten und Ergebnisse des Versailler Vertrages. <p>(Themenbereich Weimarer Republik)</p>	<p>14 Die Pariser Friedensverträge, S. 156</p>	<p>Reparationen</p>		
	<p>Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>vergleichen das Römische Imperium, das Britische Empire und die amerikanische Weltpolitik des 20. und 21. Jahrhunderts.</i> <p>Eigene Fragen an die Vergangenheit</p>			<p>Training: 15 Imperialismus und Erster Weltkrieg, S. 158</p>	

	stellen Die Schülerinnen und Schüler – prüfen, ob der Ausbruch des Ersten Weltkriegs vermeidbares Ergebnis der Bündnispolitik war.				
Weimarer Republik		7 Die Weimarer Republik, S. 160			
Inhaltsbezogene Kompetenzen: Fachwissen	Prozessbezogene Kompetenzen: Erkenntnisgewinnung und Methoden / Beurteilung und Bewertung				
	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler – untersuchen eine thematische Karte, welche die autoritären Regimes in den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts in Europa zeigt.			Kartenanhang, S. 291	
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler – kennen die inneren und äußeren wirtschaftlichen Belastungen der Weimarer Republik. – kennen die Grundzüge der Weimarer Verfassung.		1 Deutschlands Weg in die Republik, S. 162	Räte Spartakusbund USPD		
	Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen Die Schülerinnen und Schüler – diskutieren, welchen Beitrag zur Emanzipation die Einführung des Frauenwahlrechts geleistet hat.	2 Parlament oder Räte?, S. 164	Räterepublik		
		3 Die junge Republik unter Druck, S. 166			
		4 Das Krisenjahr 1923, S. 168	Inflation Staatshaushalt Zinsen		
			Neue Sachlichkeit	*5 Goldene Zwanziger?, S. 170	
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen		6 Die Wirtschaft in der Krise, S. 172	Weltwirt-		

Themengebieten kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler – kennen die inneren und äußeren wirtschaftlichen Belastungen der Weimarer Republik.			schaftskrise		
	Fremdverstehen leisten Die Schülerinnen und Schüler – diskutieren Probleme der Weimarer Republik aus Sicht verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.	7 Arbeitslosigkeit und Hunger, S. 174			
Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler – arbeiten die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik heraus.	Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler – erschließen sich den Informationsgehalt unterschiedlicher Statistiken, von Schaubildern und Diagrammen.	8 Die Demokratie wird zerstört, S. 176	Notverordnungen		
	Die Perspektivität von Quellen wahrnehmen Die Schülerinnen und Schüler – vergleichen politische Plakate konkurrierender Parteien.			Methode: 9 Politische Plakate analysieren, S. 178	
		10 Wer wählte die NSDAP?, S. 180			
		11 Warum scheiterte Weimar?, S. 182		Training: 12 Europa zwischen Demokratie und Diktatur, S. 184	
Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler – beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation.	Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler – charakterisieren den Versailler Vertrag als Versuch einer Neuordnung Europas. Eigene Stellungnahmen formulieren, kontrovers diskutieren – Die Schülerinnen und Schüler bewerten Absichten und Ergebnisse des Versailler			(siehe Themenbereich Imperialismus und Erster Weltkrieg)	

	Vertrages.				
--	------------	--	--	--	--

Curriculare Vorgaben für die Oberschule Schuljahrgänge 7/8 Politik (Niedersachsen)			Zeitreise, Ausgabe G (Niedersachsen) Band 2 (* = Extra-Seiten die über den Lehrplan hinausgehen)			Mein Unterrichtsplan
			Auftakt- und Themenseiten, Zusatzseiten	Begriffe des Lexikons	Methodenseiten, Rundblickseiten, Projektseiten, nah-dran-Seiten, Abschlussseiten, Extra-Seiten	
Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft			8 Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft, S. 186			
Inhaltsbezogene Kompetenzen:		Prozessbezogene Kompetenzen:				
Fachbegriffe	Orientierungswissen	Analysekompetenz = AK, Urteilskompetenz = UK, Handlungskompetenz = HK				
	Einzelinteressen, Fremdinteressen, Selbst- und Fremdbestimmung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen)		1 Welche Rolle spiele ich? S. 188	Bindungen Regel soziale Rolle	
	Selbst- und Fremdbestimmung	AK		2 Familie – was ist das? S. 190	Generation Familie Erziehung	
Gleichberechtigung	Einzelinteressen, Fremdinteressen, Familienarbeit	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (andere als gleichberechtigt wahrnehmen; die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen; soziale Verantwortung übernehmen)		3 Arbeiten in Familie und Haushalt, S. 192	Arbeit Gleichberechtigung	
(Minimal-) Konsens, Kompromiss, Konflikt	demokratieadäquate Verhaltensweisen, Einzelinteressen, Fremdinteressen, Konfliktregulierung, Formen der Meinungsäußerung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (Kompromisse entwickeln und akzeptieren; Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen)		4 Verschiedene Interessen in der Schule, S. 194	Konflikt	
gesellschaftliche Normen,	Grundwerte, Normen, Gesetze,	AK HK (mit anderen fair und gewaltfrei)		5 Gemeinsame Werte? S. 196	Toleranz	

Grundwerte, Gesetz, Diskriminierung, Toleranz	demokratieadäquate Verhaltensweisen	umgehen)		diskriminieren Grundgesetz Konsens		
Kompromiss, Konflikt, Demokratie	Konfliktregulierung	AK HK (Kompromisse entwickeln und akzeptieren; gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	6 Demokratie heißt mitbestimmen, S. 198	Konflikt Kompromiss Demokratie		
Wahlen, Demokratie	Wahlen, Konfliktregulierung	AK UK (Effizienz; Legitimität) HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten nutzen)	7 Mitbestimmen vor Ort, S. 200	Kommunalwahl Grundsteuer Gewerbsteuer		
		AK HK (Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)			Projekt: *8 Wir erkunden unser Rathaus, S. 202	
		HK AK UK			Methode: 9 Experten befragen, S. 204	
Grundrechte, Menschenrechte, Demokratie, Integration, Toleranz	Grundwerte, Grundrechte/Menschenrechte	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen) HK (andere als gleichberechtigt wahrnehmen; die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	10 Demokratie und Menschenrechte, S. 206	Vereinte Nationen Grundgesetz Flüchtlinge		
Rechte und Pflichten	Gesetze, Grundrechte, Grundwerte, demokratieadäquate Verhaltensweisen	AK HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen; begründete Kritik äußern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	11 Rechte und Pflichten, S. 208	Schulpflicht Geschäftsfähigkeit Delikt Strafmündigkeit		
Demokratie	bürgerschaftliches Engagement, Formen der Meinungs-	AK HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen;	12 Wie sage ich meine Meinung? S. 210	demonstrieren Leserbrief		

	äußerung	gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)				
Konflikt	Konfliktregulierung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (mit anderen fair und gewaltfrei umgehen; mithilfe sozialer Perspektivenübernahme andere als gleichberechtigt wahrnehmen; Kompromisse entwickeln und akzeptieren; unterschiedliche Sichtweisen stehen nebeneinander stehen lassen)			Training: 13 Zusammenleben in der demokratischen Gesellschaft, S. 212	
Umweltpolitik als Herausforderung			9 Umweltpolitik als Herausforderung, S. 214			
Inhaltsbezogene Kompetenzen:		Prozessbezogene Kompetenzen: Analysekompetenz = AK, Urteilskompetenz = UK, Handlungskompetenz = HK				
Fachbegriffe	Orientierungswissen					
Umweltschutz	Interessenkonflikte	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Folgen) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen; begründete Kritik äußern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	1 Die Umwelt und das Klima schützen, S. 216	Atmosphäre Klima Ökosystem		
Globalisierung, Nachhaltigkeit, Ökologie	Interessenkonflikte, Ressourcen, u. a. wirtschaftliche Globalisierung, politische Umwelt- und Klimaschutzprogramme auf regionaler/nationaler/globaler Ebene, Umweltschutzpolitik	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Folgen) HK (begründete Kritik äußern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	2 Nachhaltig handeln, S. 218	Globalisierung ökologisch ökonomisch		
Ressourcen	Interessenkonflikte, Ressourcen	AK UK (Folgen; Effizienz) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	3 Energie aus knappen Rohstoffen, S. 220	Treibhauseffekt Industrielle Revolution		

	Umweltschutzpolitik	AK UK (Effizienz) HK (unterschiedliche Sichtweisen nebeneinander stehen lassen)	4 Erneuerbare Energien, S. 222			
	Umweltschutzpolitik	AK HK (gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	5 Was können wir tun? S. 224	Stand-by-Modus		
		AK HK (gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)		recyceln	*6 Müll trennen und wiederverwerten, S. 226	
Lobbyismus	Interessenkonflikte, Lobbyismus	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (begründete Kritik äußern)	7 Was kann die Industrie tun? S. 228	effizient investieren Sektor Lobbyismus		
		AK UK (Legitimität) HK (gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)			Rundblick: *8 Die „Reise“ der Kartoffel, S. 230	
	Globalisierung, politische Umwelt- und Klimaschutzprogramme, Umweltschutzpolitik, Emissionshandel	AK UK (Effizienz) HK (gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	9 Klimaschutz und Politik, S. 232	Emission ratifizieren		
		AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Effizienz; Legitimität) HK (begründete Kritik äußern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)			Training: 10 Umweltpolitik als Herausforderung, S. 234	
Politik in der Demokratie			10 Politik in der Demokratie, S. 236			
Inhaltsbezogene Kompetenzen:		Prozessbezogene Kompetenzen:				
Fachbegriffe	Orientierungswissen	Analysekompetenz = AK, Urteilskompetenz = UK, Handlungskompetenz = HK				

Demokratie, Macht	Gewaltenteilung und -kontrolle, Föderalismus	AK UK (Legitimität)	1 Wer hat die Macht im Staat? S. 238	Föderalismus Absolutismus Staatsgewalt Grundgesetz Gewaltenteilung		
Minister(in)	Föderalismus, Repräsentation	AK HK (Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)	2 Das Land Niedersachsen, S. 240	Ministerpräsident Ressort		
Wahlrechtsgrundsätze, Parlamente, Legislaturperiode	Gewaltenteilung, Föderalismus, Wahlen, Repräsentation und Partizipation	AK HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	3 Landtagswahl in Niedersachsen, S. 242	Mandat		
Opposition, Fraktion, Parlamente, Abgeordnete, Legislaturperiode	Gewaltenteilung und -kontrolle, Repräsentation und Partizipation, Konflikt, Kompromiss	AK UK (Effizienz; Legitimität)	4 Der Deutsche Bundestag, S. 244	Opposition Fraktion Fraktionszwang/Fraktionsdisziplin Bundesgesetzblatt		
		AK HK (Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)			nah dran: *5 Bei einer Sitzung im Bundestag, S. 246	
Macht, Koalition, Bundeskanzler(in), Minister(in)	Gewaltenteilung und -kontrolle, Repräsentation, Aufgaben und Funktion von Parteien	AK UK (Legitimität)	6 Die Bundesregierung, S. 248	Koalition absolute Mehrheit Kabinett		
Bundesverfassungsgericht, Bundespräsident(in)	Gewaltenteilung und -kontrolle, Sozial- und Rechtsstaatlichkeit	AK UK (Legitimität)	7 Die Hüter der Verfassung, S. 250	Bundesversammlung nationalsozialistische Diktatur		

	Pluralismus, Repräsentation und Partizipation, Konflikt, Aufgaben und Funktion von Parteien, Politik-, Politiker- und Parteienverdrossenheit, Fehlverhalten einzelner Politiker und Politikerinnen	AK HK (begründete Kritik äußern; Angebote der Massenmedien zur Informationsgewinnung nutzen)	8 Parteien in der Demokratie, S. 252			
Politikverdrossenheit, direkte und indirekte Demokratie, Bürgerbeteiligung	Repräsentation und Partizipation, Konflikt, Kompromiss, überzogene Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an Politik	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen; unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansätze nebeneinander stehen lassen; gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	9 Mehr Demokratie wagen? S. 254	Politikverdrossenheit Bürgerinitiative Volksbegehren Volksentscheid		
	Wahlen	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen; unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansätze nebeneinander stehen lassen; gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen)			Methode: 10 Pro und Kontra diskutieren, S. 256	
	Pluralismus, Massenmedien	AK	11 Die Rolle der Medien, S. 258	Medien Zensur		
Extremismus, Rassismus, Zivilcourage, Gemeinwohl	Extremismus, Rechtsstaatlichkeit	AK HK (sich für andere einsetzen; begründete Kritik äußern; gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	12 Politisch extrem – Gefahr für die Demokratie, S. 260	extrem Rassismus Kapitalismus Zivilcourage		

	Politik-, Politiker- und Parteienverdrossenheit	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen)			Training: 13 Politik in der Demokratie, S. 262	
Arbeit und soziale Sicherung			11 Arbeit und soziale Sicherung, S. 264			
Inhaltsbezogene Kompetenzen:		Prozessbezogene Kompetenzen: Analysekompetenz = AK, Urteilskompetenz = UK, Handlungskompetenz = HK				
Fachbegriffe	Orientierungswissen					
	menschliche Bedürfnisse	AK UK (Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen; Legitimität)	1 Was brauchen Menschen? S. 266	Konsum		
	Erwerbsarbeit	AK	2 In einem Beruf für Geld arbeiten, S. 268	Arbeit		
Ehrenamt	gemeinnützige Arbeit	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (gesellschaftliche Verantwortung übernehmen)	3 Sich für andere einsetzen, S. 270	Ehrenamt		
Solidarität Sozialstaatsprinzip	Sozialstaatsprinzip	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Effizienz; Legitimität)	4 Das Prinzip Solidarität, S. 272	sozial Soziale Frage Sozialversicherungen		
demografischer Wandel Generationenvertrag	alternde Gesellschaft	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen; Legitimität) HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	5 Die Rente, S. 274	gesetzliche Rentenversicherung demografischer Wandel Grundsicherung		
	Arbeitslosigkeit, Globalisierung	AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen) HK (die eigene Meinung argumentativ-	6 Arbeit suchen, S. 276	Jobcenter Lohnnebenkosten		

		sachlich darlegen)				
Soziale Marktwirtschaft		AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität)	7 Das soziale Netz, S. 278	Lohnsteuer Solidaritätsbeitrag Unfallversicherung		
Interessenverbände	Akteure und Gruppierungen, Konflikte und deren Regulierung	AK HK (die eigene Meinung argumentativ-sachlich darlegen)	8 Streit um Lohn und Arbeitsplätze, S. 280	Gewerkschaften Tarif Tarifvertrag		
		AK UK (Zumutbarkeit/Verantwortbarkeit/Folgen; Legitimität)	*9 Armut bei uns - zu Gast bei den Tafeln, S. 282	relative Armut absolute Armut		
		AK HK			Methode: 10 Einen Tages- oder Wochenbericht erstellen, S. 284	
		AK UK (Eigeninteressen/Fremdinteressen; Legitimität) HK (gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten im Sinne der eigenen Interessenlage nutzen; sich für andere einsetzen)			Training: 11 Arbeit und soziale Sicherung, S. 286	